

Bea Grawe - Malerei

Die Bohnerfelder Scheune ist „mein“ Ort der Kreativität...besonders der Blick auf die Schlei ist überwältigend und inspirierend.

MISCHTECHNIKEN

Hier male ich entweder unter freiem Himmel oder im Atelier.

Die „Freilichtmalerei“ (Pleinairmalerei) wurde bereits Anfang des 19. Jahrhundert gegründet. Künstler haben sich in die freie Landschaft gestellt und ein „Stück Natur“ unter natürlichen Lichtverhältnissen abgemalt.

In meinen Arbeiten geht es nicht um realistische Abbildungen von Naturlandschaften, sondern um den experimentellen Umgang mit Farbe, Struktur und haptischen Oberflächen.

Die Natur inspiriert mich Materialien einzusetzen, die ich vorfinde: Blätter, Holzstöckchen, Reetgräser, Erde... Teilweise vermische ich sie mit Bitumenmasse oder Leim. Für den Farbauftrag bevorzuge ich Acrylfarben, die sich leicht mischen und Schicht auf Schicht auftragen lassen.

Dadurch entsteht Transparenz und Tiefe.

Es entstehen Mischtechniken auf Holz und Leinwand, die abstrakt und konstruktiv sein können, oder Assoziationen zu Landschaften, Pflanzen- und Tierwelten aufzeigen.

AQUARELLE

Inspirationsquellen für die Portraits sind Fotografien von Freunden, Bilder aus sozialen Medien oder Menschen, denen ich auf Reisen begegnet bin. Sie dienen der Anregung.

Mich interessiert die Frage : Welche Seite des Menschen sehen wir und was verbirgt sich dahinter? Gesicht und Ausdruck stellen niemals ein Abbild des Motivs dar, da während des Malens mit Aquarellfarben das Wesen eines Portraits durch den zufälligen Fluss der Farbe bestimmt wird.

Mich beeindruckten Werke von Marlene Dumas, Graham Dean oder Peter Doig und Klaus Fussmann.

Zurzeit arbeite ich in Hamburg und im Atelier: Bohnerfeld an der Schlei.